



50 Jahre

Grußwort

Die „**Sportliche Vereinigung Justitia Berlin e.V.**“ feiert im November 2005 ihr 50 jähriges Bestehen im Vereinsheim des VFL Tegel.

Wenn wir uns **50 Jahre** nach der Gründung zusammenfinden, wollen wir die Geschichte des Vereins Revue passieren lassen und mit unseren Freunden und Gönnern, Wegbegleitern und Gästen Geburtstag feiern.


50 Jahre SV Justitia bedeutet ein halbes Jahrhundert wechselvolle Geschichte eines der großen Vereine im Berliner Betriebssport. Betriebssport ist eine besondere Erscheinungsform des Sports. Dies bezieht sich weniger auf die Betätigung im Breitensport, sondern vielmehr auf die Einbindung der Arbeitswelt in den Behörden und Unternehmen in den Sport. Den Mitarbeitern(innen) wird dadurch ein Ausgleich zu den oft einseitigen beruflichen Belastungen im Alltag geboten.

Der Betriebssport mit seinen vielfältigen positiven Auswirkungen auf das Betriebsklima versteht sich als Partner der betrieblichen Sozialpolitik und trägt anerkanntermaßen zur Gesunderhaltung der Mitarbeiter bei.

Im Namen des Vorstandes danke ich allen ehrenamtlich tätigen für ihren Einsatz für den Verein. Ihnen Verdanken wir den Erfolg. Dies möchte ich zu unserem Jubiläum besonders erwähnen. Auch will ich nicht unsere Vorgänger vergessen, die vor uns den Verein geleitet und aufgebaut haben. Ihnen gilt mein besonderer Dank.

Wünsche allen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Mit sportlichen Grüßen


Hölger Jasper
1. Vorsitzender



50 Jahre Geschäft!

Wer hätte 1955 gedacht, als **Gerhard Römhildt** mit einigen Gleichgesinnten den Verein „**SV Justitia**“ gründete, dass er sich auch durch schwere Zeiten solange bewähren würde.

Damals wie heute stand die Möglichkeit durch sportliche Betätigung die Kollegialität und Freundschaft unter den Kollegen zu fördern im Vordergrund.

Es gab einen stetigen Wechsel im Verein, Abteilungen wurden gegründet und auch wieder geschlossen, aber trotzdem lebt der Verein mit heute sechs Abteilungen weiter.

Im Laufe der Vereinsgeschichte hatten alle Bereiche sportliche Erfolge, aber auch Niederlagen zu verzeichnen.

Wir möchten uns in diesem Rahmen bei allen bedanken, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit in den einzelnen Abteilungen diesen Erfolg erst möglich gemacht haben.

Einen kleinen Einblick in diese Arbeit sollen die einzelnen Berichte aus den Abteilungen zeigen.

Auch für die Zukunft wünschen wir uns, dass sich bei sportlicher Bestätigung die Erfolge weiterhin einstellen, aber auch der Spaß nicht zu kurz kommt.

Der Hauptvorstand



Jörn Weiland

Holger Jasper

Guido Bars

„SV Justitia Berlin e.V.“

**Gründung am
18.November 1955**

Gründungsmitglieder: **Gerhardt Römhildt**,
Hans Steinröder, Max Griesing, Friedrich Seidel,
Annemarie Stoll, Fritz Jeschke und Otto Witzke

18.11.1955	Gründung der Abteilung Tischtennis
18.11.1955	Gründung der Abteilung Kegeln
22.08.1959	Gründung der Abteilung Fußball
Sommer 1963	Gründung der Abteilung Judo
Sommer 1966	SV Justitia wird ein eingetragener Verein
Sommer 1966	Gründung der Abteilung Sportschützen
Frühjahr 1972	Gründung der Abteilung Volleyball
Frühjahr 1972	Gründung der Abteilung Handball
Sommer 1975	Gründung der Abteilung Schwimmen
Sommer 1986	Gründung der Abteilung Schach
Sommer 1988	Gründung der Abteilung Bowling

Die 1966 gegründete Abteilung Sportschützen wurde 1998 von ihrem Vorsitzenden Kurt Wittwer aufgelöst. Gleichfalls wurden die Abteilungen Handball, Volleyball und Schwimmen wieder aufgelöst.

Vorsitzende

Ehrenvorsitzender und Gründer: **Gerhardt Römhildt** (verstorben 1998)
danach in Folge: Kurt Malcziki, Jürgen Arlt, Klaus Löhe, Werner Mende,
Günter Vogel; Holger Jasper.

Homepage:

<http://www.sv-justitia-berlin.de>

Die Fußballabteilung

Die Fußballabteilung wurde am 22. Juli 1959 mit 22 Mitgliedern als dritte Abteilung der SVJB e.V. gegründet. Der Spielbetrieb begann am 1. April 1960 mit einer Mannschaft in der 3. Spielklasse.

Mit 22 Mitgliedern, von denen 18 älter als 32 Jahre waren, konnten natürlich noch keine Bäume ausgerissen werden. Aber mit steigenden Mitgliedszahlen stellte sich langsam der Erfolg ein. Im Jahr 1965 stieg unsere Mannschaft in die 2. Klasse auf! Ein Meilenstein auf dem Weg nach oben war das Jahr 1969; wir meldeten zum ersten Mal in unserer Geschichte eine 2. Mannschaft zum Spielbetrieb an. Sie belegte auf Anhieb den 2. Tabellenplatz. In der gleichen Saison kam die 1. Mannschaft - man kann unter den damaligen Verhältnissen schon sagen - auf einen sensationellen 3. Platz in ihrer Staffel. Die Mitgliederzahlen stiegen in den folgenden Jahren, so dass 1973 eine 3. Mannschaft angemeldet werden konnte. Es war unsere Seniorenmannschaft, nur mit Spielern über 32 Jahre. Anfang der achtziger Jahre nahm noch eine 4. Mannschaft, die Alten-Herren, den Spielbetrieb auf. Auch sportlich ging es weiter aufwärts; die 1. Mannschaft stieg bis in die höchste Spielklasse, der Oberliga, auf. Sie konnte sich leider nur ein Jahr lang darin behaupten und stieg 1984 wieder in die Liga ab. Dort belegte sie nach Abschluss der Saison 84/85 einen beachtlichen 5. Tabellenplatz.

Die Fußballabteilung ist in den letzten Jahren stark geschrumpft. Viele der Mitglieder sind in einem Alter in dem man nicht mehr Fußball spielen kann - sehr viele sind in den verdienten Ruhestand gegangen. Da zurzeit keine Lehrgänge in der Vollzugsschule laufen, ist es sehr schwer neue junge Mitglieder zu finden, da andere Sportarten den Vorrang haben. Trotzdem haben wir mit der Alt-Herren-Mannschaft den Spielbetrieb am Leben erhalten. Diese Mannschaft spielte auch sehr erfolgreich und gleich sind einige neue Mitglieder hinzu gekommen. Der Vorstand ist bemüht, in anderen, der Justiz zugehörigen Institutionen, Werbung für den Fußballsport zu treiben. So haben wir bereits einige Anfragen von Staatsanwälten und Richter, die, so hoffen wir unsere Abteilung verstärken können.

Wir suchen dringend noch neue Mitspieler !

Uwe Schikowski
(für den Abteilungsvorstand Fußball)

Die Judoabteilung

Wir sind ein Kreis von gleichgesinnten aktiven und passiven Sportlern, die den Judo-Sport lieben. Judo ist für uns mehr als ein Sport, Judo ist für uns eine Lebensweise, der sanfte Weg zu Siegen durch Nachgeben.

Wir machen Judo, weil es uns Spaß macht, etwas für den Körper zu tun, die Reflexe und die Geschicklichkeit zu schulen, die Kondition zu verbessern und nicht zuletzt der Geselligkeit wegen, denn ohne Partner funktioniert beim Judo nichts.

Wir üben/kämpfen zu zweit. Mittels der Bewegung befinden wir uns in einem Dialog mit dem Partner, das heißt, man muss auf die Bewegungsabläufe des Partners reagieren.

Das Training ist durch geregelte Abläufe (dem Verneigen vor dem Partner vor und nach dem Kampf), durch Pausen zwischen den einzelnen Übungen (Wechsel zwischen Konzentration und Entspannung) gekennzeichnet. Es geht in jeder Übung um eine körperliche Auseinandersetzung, um Kräftemessen, gepaart mit geschicktem Einsetzen von technischen Regeln. Der Partner wird nicht überwältigt, sondern durch fair angewandte Judo-Technik besiegt.

Durch diesen ständigen Körperkontakt entsteht so etwas wie ein judospezifisches Beziehungsverhalten. Die Übenden sind Partner, keine Gegner. Aufeinandereingehen, den anderen Ernst-Nehmen, ihm Vertrauen entgegenbringen, ihn respektieren. So lernen wir miteinander umzugehen. Wir würden uns freuen, Sie in unserer Halle als Zuschauer, vielleicht zum Schnupper-Kurs (kostenlos, Leihanzug möglich) oder als neuen Sportkameraden begrüßen zu können.

Übung macht den Meister - auch den Judomeister. Ehemalige Anfänger unserer Abteilung sind inzwischen längst Meister in der am meisten verbreiteten Zweikampfsportart und haben ihre Prüfung zum Dan/Judo mit Erfolg bestanden. Sie sind jetzt nicht nur die Übungsleiter während des regelmäßig stattfindenden Trainings, vielmehr repräsentieren sie unseren Verein auch bei Veranstaltungen des Judo-Verbandes Berlin als anerkannte Kampfrichter.

Zweifellos haben wir in den vergangenen Jahren viel erreicht; wir wollen uns aber auf unseren Lorbeeren nicht ausruhen. Der Trainingsfleiß unserer jüngsten Mitglieder bestärkt uns in der Auffassung, dass wir die vor Jahren begonnene Jugendarbeit nicht nur fortsetzen, sondern darüber hinaus aktivieren müssen. Unser besonderes Interesse muss jedoch auch künftig auf die Werbung erwachsener Mitglieder ausgerichtet sein. Viel zu wenig Kolleginnen und Kollegen nehmen unser Angebot wahr, die Kunst der waffenlosen Selbstverteidigung - bei wirklich bürgerlichen Mitgliedsbeiträgen - zu erlernen. Wir wünschen den Aktiven auch weiterhin viele sportliche Erfolge.



Ein Gründungsmitglied der Judoabteilung
- Georg Matuszek - ist bis heute auf
der Matte aktiv.

Sein Motto lautet: "Siegen durch nachgeben"

Hier Georg auch genannt "Mumie":



Die Bowlingabteilung

Besteht seit 1988, zurzeit sind wir 28 Mitglieder von denen 24 aktiv sind. Das Bowling in jedem Alter Spaß machen und Generationen verbinden kann zeigen unsere Sportkameraden und -kameradinnen, die zwischen 17 und 65 Jahre alt sind.

Unser Spielbetrieb findet auf der Hasenheide in Berlin-Neukölln statt und zwar jeden Montag zwischen 17:15 und 20:00 Uhr. Wir spielen in drei Mannschaften, die in drei verschiedenen Klassen vertreten sind, die auch den Leistungsstufen unserer Spieler entsprechen.



Auch für Anfänger sind wir gern offen. Dafür gibt es in der Sommerrunde, die zum Training genutzt wird, immer die Möglichkeit uns und auch die Halle sowie den Sport kennen zu lernen.

Ansonsten bemühen wir uns auch an verschiedenen Turnieren teilzunehmen um Erfahrungen sammeln und auch auf den Fahrten (z.B. nach Hildesheim, Braunschweig oder Eindhoven) die Gemeinschaft der einzelnen Mannschaften zu stärken.

Auch die Teilnahme an Oster- und Pfingstturnieren hat jetzt schon eine kleine Tradition. Wachsender Beliebtheit erfreut sich auch die Teilnahme am Gänsebowling oder Sylvesterbowling auf der Hasenheide.



Alles in allem sind wir eine lustige Gruppe, die neben dem sportlichen Ehrgeiz zu gewinnen und uns zu verbessern, auch viel Spaß auf der Bahn und in der Freizeit hat und diesen auch beibehalten möchte.



Falls nun jemand Interesse an näheren Informationen hat kann er/sie sich jederzeit an unseren Vorstand wenden.

K.Eckert
(für den Abteilungsvorstand Bowling)

Kegeln = Ach, Du säufst? !!!

„Die Kegelabteilung kann ohne Übertreibung unter dem Motto „klein aber fein“ als sportliches Aushängeschild der SV Justitia Berlin bezeichnet werden.

Die Zeit der ‚reinen geselligen‘ Gemütlichkeit ist längst einem vermehrten Ehrgeiz und Interesse am Wettkampferfolg gewichen.“

Mit diesen einleitenden Zeilen stellte sich die Abteilung Kegeln zum 30jährigen Jubiläum der SV Justitia Nord in der damaligen Festzeitschrift vor.

Verfasser war 1985 unser mehrfacher Berliner Kegel- (und Tischtennis-) Meister Volkmar Pasucha.



Kegelcenter am
Anhalter Bahnhof

Zum 50. Jubiläum unseres Hauptvereins beweist Michael Pfennig (so zu sagen in dritter Generation) mit seiner Bilanz als Abteilungsvorsitzender, dass von dieser Selbsteinschätzung heute nichts zurück genommen werden muss.

Die Mitgliederzahl unserer Abteilung hat sich seither verdoppelt.

Die erste Mannschaft spielt weiterhin in der obersten Berliner Spielklasse. Meistertitel und Pokalerfolge werden nach wie vor errungen. Trotzdem geht es nach dem Sport, beim Zusammentreffen aller Keglerinnen und Kegler, immer noch gemütlich und gesellig zu. So soll es bleiben!

Lob dabei vor allem unseren Kegelfrauen. Durch ihre sportlichen Leistungen in unseren drei durchgängig „gemischten Mannschaften“ können wir das sportliche Leistungsniveau hoch halten.

Sie beweisen, dass das Kegeln eine Techniksportart ist, bei der es nicht in erster Linie auf die Körperkraft ankommt. Kondition ist für 100 Wurf in die Vollen zwar in jedem Fall erforderlich - nur mit ihr lassen sich 30 Minuten Sport pro Wertungslauf konzentriert durchstehen.

Entscheidend ist aber wohl das „feine Händchen“ oder auch „Ballgefühl“, das dauerhaft den Erfolg garantiert.

Wir wünschen uns auch für die nächsten Jahre sportlichen Erfolg und Menschen in der Abteilung und im Hauptvorstand, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz unserer Freizeit Sinn und Freude geben.

J. Werner
[für den Abteilungsvorstand Kegeln]

Tischtennis

Punktspielrunde 2004 / 2005

1. Herrenmannschaft

Im vierten Anlauf ist es der Mannschaft gelungen, ungeschlagen den Aufstieg in die 2. Liga zu schaffen –
GRATULATION -

2. Herrenmannschaft

Mit lediglich vier Niederlagen etablierte sich die Zweite in der 2. Klasse und erreichte einen hervorragenden 3. Platz –
Weiter so ! -

Dem Mitgliederschwund entgegengewirkt

SG Auer
TT-Abteilung

Justitia Nord
TT-Abteilung

BSG-Nr.: 103

BSG-Nr.: 313

Gründungsprotokoll

Hiermit wird die Gründung der Spielgemeinschaft Auer-Justitia unter dem Namen

SG Auer-Justitia

mit Wirkung von

1. Juni 1999

bekanntgegeben.

Der Beschluss wurde von den Mitgliederversammlungen beider Tischtennis-Sportgruppen einstimmig gefasst.

Die Fortführung des Spielbetriebs soll unter der BSG - Nr. 103 erfolgen.

Der Spielort soll sein: Utrechter Straße 25 (Wedding)
Untere Turnhalle

Der Spieltag soll sein: Dienstage ab 18:30 Uhr

1. Verantwortlicher: Herbert Stefert Ernst-Reuter-Siedlung 10
13355 Berlin
Tel.: 46791825

2. Verantwortlicher: Klaus Radmacher Spandauer Damm 173
14050 Berlin
Tel.: 3040156

Berlin, den 25.05.1999


Herbert Stefert

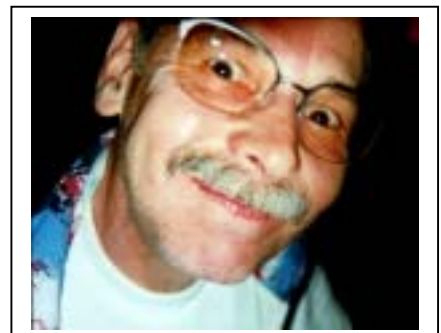

Klaus Radmacher

Durch die Bildung einer Spielgemeinschaft mit der SG Auer wurde vor 6 Jahren im Mai 1999 eine neue Ära im Tischtennis bei Justitia eingeleitet und der Spielbetrieb am Standort Utrechter Straße gesichert.

Im Jubiläumsjahr wurde nach einem Zeitraum von 10 Jahren wieder das Startrecht in der 2. Liga erkämpft.

Die Erfolge in jüngster Zeit, erreicht durch unsere Herren- und Seniorenmannschaften sind unten dargestellt.

Bestimmt erkennt ihr die abgelichteten Tischtennis – Veteranen wieder.



Tischtennis

Die letzten sechs Jahre

Saisonbilanz 99/00:	1. Herren:	2. Platz und <i>Aufstieg in die 1. Klasse</i>
	2. Herren:	1. Platz in der 4. Klasse <i>Klassenmeister + Aufstieg in die 3.Klasse</i>
	1. Senioren:	3. Platz in der 2. Klasse, Senioren
Saisonbilanz 00/01:	1. Herren:	3. Platz in der 1. Klasse
	2. Herren:	1. Platz und <i>Aufstieg in die 2. Klasse</i>
	1. Senioren:	4. Platz in der 2. Klasse, Senioren
Saisonbilanz 01/02:	1. Herren:	2. Platz in der 1. Klasse
	2. Herren:	6. Platz in der 2. Klasse
	1. Senioren:	7. Platz in der 2. Klasse, Senioren
	2. Senioren:	3. Platz in der 3. Klasse, Senioren
Saisonbilanz 02/03:	1. Herren:	2. Platz in der 1. Klasse
	2. Herren:	zurückgezogen
	3. Herren:	1. Platz in der 4. Klasse <i>Pokalsieger und Klassenmeister !</i>
	1. Senioren:	2. Platz in der 2. Klasse, Senioren
	2. Senioren:	2. Platz in der 3. Klasse, Senioren <i>Aufstiegsrunde gewonnen – BRAVO</i>
Saisonbilanz 03/04:	1. Herren:	3. Platz in der 1. Klasse
	2. Herren:	1. Platz in der 3. Klasse <i>Aufsteiger zur 2. Klasse!</i>
	1. Senioren:	3. Platz in der 2. Klasse, Senioren
	2. Senioren:	9. Platz in der 2. Klasse, Senioren
	3. Senioren:	5. Platz in der 4. Klasse, Senioren
Saisonbilanz 04/05	1. Herren:	1. Platz in der 1. Klasse <i>Aufsteiger zur 2. Liga und Pokalsieger 1.Klasse</i>
	2. Herren:	3. Platz in der 2. Klasse
	1. Senioren:	6. Platz in der 2. Klasse, Senioren
	2. Senioren:	1. Platz in der 3. Klasse, Senioren <i>Aufsteiger zur 2. Klasse!</i>

Die Schachabteilung

Die Schachabteilung wurde im Jahre 1986 von neun Angehörigen des Justizvollzugsdienstes gegründet.

Zwei dieser Gründungsmitglieder gehören der Abteilung immer noch an. Die Zahl der Mitglieder hat sich im Laufe der Zeit erhöht.

Zurzeit gibt es 29 Schachfreunde.

Unsere Mitglieder sind fast ausnahmslos im Justizdienst tätig bzw. waren dort tätig. 21 Mitglieder sind oder waren Richter.

Wir haben uns in der Vergangenheit regelmäßig an den Mannschaftsmeisterschaften beteiligt, die in 5 Klassen (Landesliga und A bis D-Klasse) ausgetragen werden.

Eine Mannschaft besteht aus 6 Spielern, von denen nicht mehr als 3 einem Schachverein angehören dürfen.

Bisher ist es uns noch nicht gelungen, in der höchsten Klasse (Landesliga) zu spielen.

Unsere Mannschaft hat lange Zeit in der A-Klasse gespielt. Nach dem Ausscheiden einiger starker Spieler und dem Abstieg ist es der ersten Mannschaft in den letzten Jahren gelungen, die B-Klasse zu halten.

Unsere zweite Mannschaft spielt seit einigen Jahren in der C-Klasse und ist dort in der letzten Saison Dritter geworden. (der Erste und Zweite steigen auf.) Die dritte Mannschaft spielt ohne Aufstiegschancen in der D-Klasse.

Einige Mitglieder haben in den letzten Jahren mit unterschiedlichem Erfolg an der Einzelmeisterschaft des Betriebschachverbandes teilgenommen. Einen Titel konnte dabei noch keiner erringen.

Es gibt bei uns keinen regelmäßigen Spielbetrieb.

Wir haben in unregelmäßigen Abständen verschiedene Schachveranstaltungen durchgeführt und uns in jedem Jahr einmal zu einem Sommerfest getroffen.

Für die erste Mannschaft suchen wir noch starke Spieler.

Ansonsten ist unsere Kapazität im Wesentlichen erschöpft.

Der Jahresbeitrag beträgt derzeit 36 Euro.

Sportliche Vereinigung Justitia Berlin e.V. - BSG Justitia Nord -

Geschäftsanschrift: Holger Jasper • Kastanienallee 7 • 12627 Berlin

Der Hauptvorstand im Jubiläumsjahr:

1. Vorsitzender: Holger Jasper, 2. Vorsitzender: Guido Bars

Kassenwart: Jörn Weiland

Sport in der „Justitia“ ist Ausgleich für anstrengende Tätigkeit im Dienst

Sportliche Betätigung, Pflege unserer Gemeinschaft und Geselligkeit erwartet Sie in folgenden
Abteilungen*

- Fußballabteilung:** Training: jeden Donnerstag von 19.00 bis 21.00 Uhr
Ort: Turnhalle in der JVA Tegel (Eing.: Pforte II), Dienstausweis bitte vorlegen
Abt. Leiter: Michael Glade
- Judoabteilung:** Training: jeden Dienstag und Donnerstag von 17.00 bis 21.00 Uhr
Ort: Rübzahlsschule/obere Turnhalle, Utrechter Str. 25-28, 13347 Berlin
Abt. Leiter: Holger Jasper
- Tischtennisabteilung:** Training: jeden Dienstag von 18.00 bis 22.00 Uhr
Ort: Rübzahlsschule/untere Halle, Utrechter Straße 25-28, 13347 Berlin
Abt. Leiter: Klaus Radmacher
- Kegelabteilung:** Training: 1. und 3. Mittwoch von 17.00 bis 21.00 Uhr
2. und 4. Donnerstag von 19.00 bis 22.00 Uhr
Ort: Anhalter Kegelcenter, Stresemannstr. 68-76, 10963 Berlin
Abt. Leiter: Michael Pfennig
- Bowlingabteilung:** Training jeden Montag von 17.00 bis 20.00 Uhr
Ort: Neue City Bowling, Hasenheide 107-109, 10967 Berlin
Abt. Leiter: Kirsten Eckert
- Schachabteilung:** Training: nach Absprache
Ort: Verwaltungsgericht, 10557 Berlin, Kirchstr.7 Zimmer 3103
Abt. Leiter: Hans-Jürgen Schaal,
Ansprechpartner Bert Hankow

**!DIE-HELFER!
KOMMEN**



Inhaber: Daniel Arndt
www.die-helfer-kommen.com



Kurierdienst Eckert
Stadtbote TT-74

Heinz - Jürgen Eckert

Ilsestr.24
12051 Berlin



Tel.: 0172 / 319 67 74

Guido Bars

Dipl.-Ing.(FH)
Geschäftsführer

GBG
Guido Bars
GEBÄUDETECHNIK
GmbH



Saatwinkler Damm 42a
13627 Berlin
Tel.: (030) 38 30 49 00
Fax: (030) 38 30 49 01
eMail: gbars@gbg-gmbh.de
Internet: www.gbg-gmbh.de